

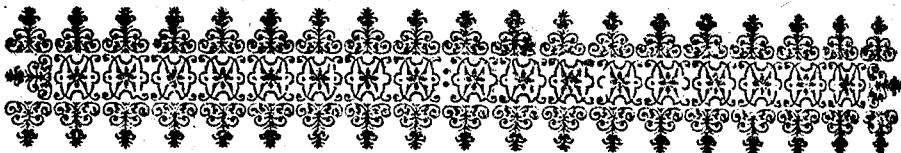
P A T E N T /

Warumb Ihr S. D. zu
Lothringen den 25. Febr. dieses Jahrs / von
der Spanischen Regierung in Slandern in Arrest
genommen / vnd nach Antorff vff das Castell
geführt worden.



Gedruckt /
Erstlich zu Brüssel / Anno 1654.





Leopold Wilhelm von G O E T T E S Gnaden
Erzherzog zu Oesterreich / Herzog zu Burgund/ &c.
General Leutenant/ Gubernator vnd Feldherr in den Nie-
derlanden vnd Burgund/ &c.



SEdermenniglich muß es bekant sein/
welcher massen vnd Schuldigkeit Unser Herr Vetter/
der Herzog auß Lothrinaen Carlen / verpflichtet gewes-
sen/ sich gegen meinem Gnädigsten Herrn vnd König/
auch all derselben Bundgenossen / Freund vnd gehors-
same Vnderthanen von der Zeit an zu halten/ nach-
dem er in Ihrer May. gehorsamen Ländern vnd Pro-
vinzien / wieder der Kron Frankreich Gewalt/ Un-
derwückung vnd Vberziehung / wegen seiner Person
vnd seines Staats / sich retirirer: vnd wie er von Ihr Mayest. vnd dero General
Leutenants/ nicht nur in aller Freundschaft vnd Vertrauen / auch zu sonderbah-
ren Schutz auffgenommen worden/ so fern daß man auch all sein Anntegen bey den
Friedens- Versamblungen efferig beobachtet / sondern auch ihme Sold vnd Un-
derhalt vor seine Völcker verschafft/ vnd die Rathschlüsse den Krieg wieder den ge-
meinen Feind zu führen/ gar nicht verborgen.

Underwertlich ist auch der Ehrbahren Welt nicht vn bekant/ wie weit gedach-
ter Herzog von seiner De voir vnd Schuldigkeit/ so einem solchen Herkommen ge-
bühret/ abgetreten/ zumahl Er empfangen/ tractirer vnd aller massen wie ange-
deutet/ befördert/ auch mit so vellen Banden zu Ihrer May. Nutzen vnd Dien-
den Thranen/ Seuffzen vnd allgemeinen Klagen der Völckern / so wegen Raub/
Plünderung/ Kirchenviolirung / Weiber- vnd Döchter- Schändung / auch an-
dern grewlichen vnd erschrecklichen Exzellen , so vnder seiner Kriegswaaffen
Gewalt geschehen/ vnd zu Nutzen gereiche/ Ihr Mayest. vnd dero Gen. Leutenant/
sich von

sich von Zeiten zu Zeiten von dem heimlichen Verstand gedachtes Herzogen/ von vnderchiedlichen desseigno, die von der gemeinen Wolsfart vnd Berzichung/ dahin gleichwol die zusammengesetzte Waaffen zielen vnd gehen sollen/ abgewichen/ von Unbeständigkeit vnd angemessener Vnbwechselung in Kriegs Resolutionen, von Veränderung vnd angenommener Verweilung bey denen bereits gefassten Schlißen zur Stund einiger hochwichtigen Executionen, genugsamen Berichte eingezogen/ wie dadurch somancher zurer Anschlag/ der nach allem ansehen vnd menschlicher Klugheit zu erwünschtem Succes aufschlagen sollen/ verdorben vnd zu hauffen gefallen.

Ja es sind solche Sachen nach vnd nach im Werck/ so notori vnd bekant worden / daß nicht nur die General Leutenants / die hohe Kriegs-Officirer General/ Oberste vnd alle andere Bediente / seine Kencke mit Fingern berührt / vnd selbst in Augen gesehen / sondern auch der geringste Soldat/ auch daß ganze Volck sich bestürzt befunden / daß solche stück solten ohne Streif vnd Auffenthalt gemächlich fort streichen. Es haben zwar Ihre Königl. Mayest. mein Gnädigster Herz / außgewöhlicher Sanfftmuth / sich auch durch sonderbahre Zuneigung / so Sie hithero zu dem Hauff Loehringen getragen / vnd immerzu tragen werden / hinderhalten / vnd durch die Finger vnbemerckt / so lang es möglich gewesen / gesehen / vnd verhofft / es würde so hochgedachter Herzog/ durch die Leuchseligkeit vnd Güte so Ihre Mayest. ihm erzeigen / sich bewegen lassen / vnd das wahre interesse vor Augen stellen / demnach zu dem deuoit endlich wiederkehren : Es ist aber sein vnordentliches verfahren / so hoch gestiegen / daß nicht nur alle Ihrer Mayest. Vnderthanen vnd Vasallen ihn vor ein Grewel gehalten / sondern auch alle Fürsten vnd benachbarte Stände ein solches abschewert an ihm genommen / daß der Nachdruck einer vorgenommenen Rache an ihm schier vff diesen Niederlanden fallen wollen / ihnen das Garauff zu machen. Darumb Ihre Königl. Mayest. mein Gnädigster Herz / auff daß Er den Zorn Gottes nicht vber sich selbst vnd seine Völcker zöge / nicht länger können zu sehen / sondern diesem lauffenden Vbel steyren wollen / welches dann nach der offenbahren vnd gemeinen Waarheit also geschehen / daß Ihre Mayest. Uns anbefohlen/ Uns der Person gedachtes Herzogen / zu einer vnverzählichen vnd kräftigen abwendung dieses Vnheils zuuersichern : Darinn dann Ihre Mayest. dem natürlichen vnd aller Völcker Recht sich bedient / welches allen Souveranis erlaubet / gegen jedermanniglich allen Laß vnd Gewalt wieder Ihre Land vnd Leuthe abzuwenden / vnd Ihnen selbst / ihren Völckern / auch benachbarten Porentaren / Ständen vnd Freunden / recht zuschaffen / nach dem alle andere mittel vergeblich vnd vmbsonst angewendet wehren : Dessen man dann genugsame Exempel in weit weniger vmbständlichen vnd erfundenen Fällen / als dieser ist / durch die verfloßene zeiten findet. Vnd geschicht gar nicht / daß Ihre Mayest. einigen Abgunst auff daß

Hauß Lothringen herten geworffent / zumal Sie hingegen Proceßiren / daß Sie gedachtes Hauß zu allenzeiten beschützen / vnd desselben besten suchen wollen; Dessen zu wahrem Zeugnis / Ihre Mayest. die vorsorg gethan / daß die Verwaltung der Kriegswaaffen vnd Völcchern vor gedachtem Herzogen übergehe / vnd sequenters weisse in handen Herzog Francken auß Lothringen / seines Bruders verbleibe / zumahl Ihre Mayest. von desselben guten Sinn vnd Meinung / vnsehrbare Versicherung haben / daß Sie rechtmässige Würckung vnd Nutzen von den vereinigten Waaffen ziehen werden: Vnd vnderdessen hochgedachter Herzog zur stell kommt / ist Ihrer Mayest. wie auch Vnsere meinung / daß der Graff von Ligneville sein Amt ferner verseehe / vnd das Generalat verwalte.

Befehlen demnach im Namen vnd von wegen Ihrer Königl. Mayest. vnsern Gnädigsten Herrn allen Vnderthanen vnd Vasallen / vnd ersuchen alle Fürsten vnd benachbarte Stände / sie wollen an dieser Ihrer Mayest. Verordnung vnd Resolution ein gutes Genügen vnd Gefallen schöpfen / biß daß die Zeiten vnd läufften des gemeinen wesens / solche Vffruhr vnd Verkehrung stille / auch Gott das helle Wetter wieder scheinen lasse / wann die harre Köpff wieder den Frieden in Franckreich sich gelinder erzeigen / auff daß die Völccker zur guten Ruhe vnd allgemeinen Frieden wieder gelangen / vnd ein jeder / vor sich zu dem selbigen wider kehre. Geschehen zu Brüssel den 25. Jornung. 1654.

Leopold Wilhelm /

Vff Befelch Ihrer Durch-
leuchten.

Gesiegelt

Verreyken.